

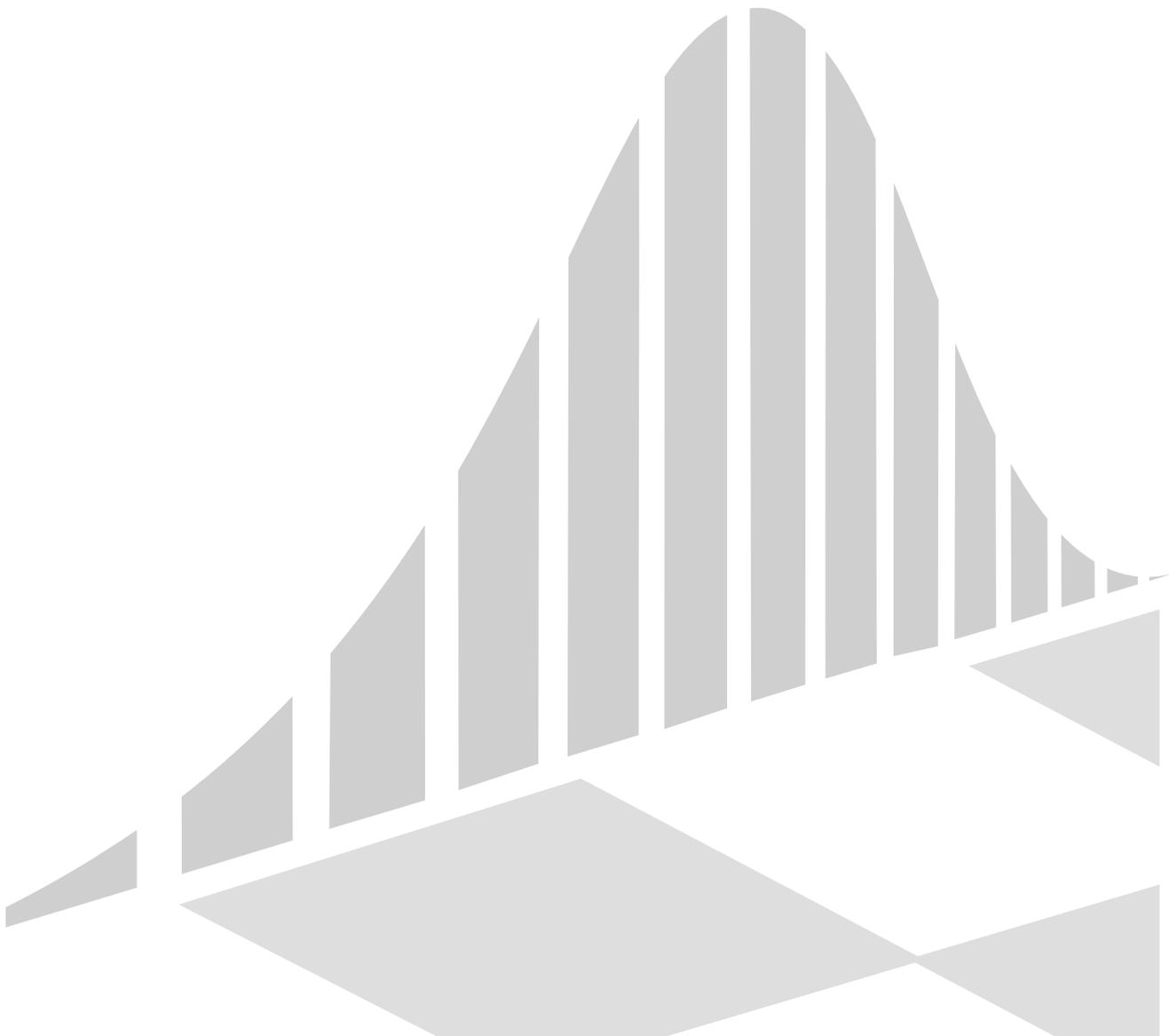


Kennziffer
H 1 2 j
2004

Statistische Berichte

Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern in Bayern am 1. Januar 2004

Herausgegeben im
Mai 2004
Bestellnummer:
H12003 200400
Einzelpreis:
3,70 €



Bestellen im Internet

- **einfach**
- **kostengünstig**
- **zeitsparend**

Ab sofort können Sie unsere Veröffentlichungen im Internet bestellen. Das spart Ihnen und uns nicht nur Kosten, sondern auch Zeit. Schritt für Schritt werden Sie durch den Webshop geführt und geben die dort benötigten Angaben ein, welche selbstverständlich dem Datenschutz unterliegen.

Die Veröffentlichungen gibt es als

- Druckausgabe
- PDF-Datei (Tabellen meist zusätzlich in Excel)

Die Lieferung der elektronischen Veröffentlichungen erfolgt per

- E-Mail
- auf Diskette* oder
- auf CD-ROM*.

www.statistik.bayern.de



* Aufpreis auch bei kostenlosen Angeboten

Zeichenerklärung

0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit	()	= Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
-	= nichts vorhanden	p	= vorläufiges Ergebnis
/	= keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug	r	= berichtiges Ergebnis
·	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten	s	= geschätztes Ergebnis
x	= Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll	≙	= entspricht

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den Endsummen ergeben. Bei Aufgliederungen einer Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im allgemeinen nicht.

Impressum

Verleger, Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
Herausgeber Neuhauser Straße 8, 80331 München
und Druck: Briefanschrift: 80288 München
Telefon: (089) 2119 255; Telefax: (089) 2119 607
E-Mail: vertrieb@statistik.bayern.de
Internet: <http://www.statistik.bayern.de>

- © Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung des Herausgebers. In Druckwerken sind für nicht gewerbliche Zwecke Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsübersicht

Textteil	Seite
Vorbemerkungen	2
 Tabellenteil	
1. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. Januar 2004 nach Regierungsbezirken und Kreisen	4
2. Entwicklung des Bestandes an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 1970	7
3. Bestand an schadstoffreduzierten Personenkraftwagen und sonst. "M1"-Fahrzeugen nach Regierungsbezirken und Schadstoffgruppen 2003 und 2004	8

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Statistik des Bestandes an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern ist das Gesetz über die Errichtung eines Kraftfahrt-Bundesamtes (KBA) vom 4. August 1951, § 2 Abs. 5 (BGBl I S. 488). Danach obliegt dem KBA die statistische Bearbeitung der bei ihm gesammelten Meldungen und Nachrichten im Rahmen der für die Bundesstatistik geltenden Bestimmungen. Es handelt sich also um eine Sekundärstatistik, der die Meldungen der Zulassungsstellen des Bundesgebietes über Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger sowie über deren Halter und die Anzeigen der Haftpflichtversicherungsgesellschaften über Kraftfahrzeuge mit Versicherungskennzeichen zugrunde liegen. Die vorliegenden Daten sind der Reihe 2 "Statistische Mitteilungen des Kraftfahrt-Bundesamtes" entnommen.

Gegenstand

Dieser statistische Bericht über den Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern in Bayern umfaßt

- zulassungspflichtige Fahrzeuge und
- zulassungsfreie Fahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen.

Zu den Kraftfahrzeugen zählen Krafträder (einschließlich Leichtkrafträder und Motorroller), Personenkraftwagen und sonstige "M1"-Fahrzeuge, Kraftomnibusse, Lastkraftwagen, Zugmaschinen (einschließlich Sattelzugmaschinen) sowie übrige Kraftfahrzeuge (hierzu zählen Wohnmobile, Krankenkraftwagen, Feuerwehrfahrzeuge, selbstfahrende Arbeitsmaschinen u.ä.). Mit einbezogen sind Fahrzeuge, die vorübergehend stillgelegt wurden, sowie Fahrzeuge des Bundesgrenzschutzes (BGS) und des Technischen Hilfswerkes (THW).

Nicht einbezogen sind

- Fahrzeuge der Bundeswehr,
- Fahrzeuge mit rotem Kennzeichen,
- Fahrzeuge mit besonderem Kennzeichen (Zollkennzeichen).

Zur Vergleichbarkeit mit früheren Veröffentlichungen ist folgendes zu beachten:

Aufgrund neuer europäischer Rechtsvorschriften ist die früher verwendete Kategorisierung der Fahrzeuge zum Teil nicht mehr möglich. Statt Personen- und Kombinationskraftwagen werden seit 1996 Personenkraftwagen und sonstige "M1"-Fahrzeuge ausgewiesen. Hierzu zählen Kraftfahrzeuge zur Personenbeförderung mit mindestens vier Rädern und maximal neun Sitzplätzen (einschl. Fahrersitz). Darin enthalten sind auch Fahrzeuge, die in der Vergangenheit den "übrigen Kraftfahrzeugen" zugeordnet wurden. Dies hat zur Folge, daß die Vergleichbarkeit mit früheren Zahlen nicht mehr trennscharf gewährleistet ist.

Abgas-Grenzwerte

Die wesentlichen Schadstoffe von Kraftfahrzeugen mit Verbrennungsmotoren sind Kohlenmonoxid (CO), Kohlenwasserstoffe (HC) und Stickoxide (NO_x) sowie Rußpartikel bei Dieselmotoren. Im Jahre 1970 haben die Mitgliedstaaten der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) die (Abgas-) Richtlinie 70/220/EWG beschlossen. Zur Messung der Abgasemissionen muß dabei das zu prüfende Fahrzeug einen Fahrzyklus durchfahren.

Mitte der achtziger Jahre gab es in der Bundesrepublik Steuervergünstigungen für den Fahrzeughalter, wenn der Pkw die Forderungen der Anlage XXIII zu § 47 StVZO erfüllte. Die Anlage XXIII entspricht der USA-49-Staaten-Abgasvorschrift FTP 75. Ab Januar 1992 wurden mit den EG-Richtlinien 91/441/EWG und 93/59/EWG für Pkw erheblich verschärfte Grenzwerte eingeführt, die von Ottomotoren praktisch nur noch mit einem geregelten Katalysator erfüllt werden können. Um die tatsächlichen Fahrbedingungen besser abzubilden, wurde der Fahrzyklus zur Messung der Abgasemissionen von Pkw überarbeitet und Bestandteil der Richtlinie 91/441/EWG. Für Diesel angetriebene Pkw wurden die Abgasgrenzwerte verschärft und zusätzlich strengere Partikelgrenzwerte definiert. Mit der Änderungsrichtlinie 93/59/EWG (auch als EURO 1 bezeichnet) wurden neue Schadstoffgrenzwerte auch auf Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht über 2,5 t oder mit mehr als sechs Sitzplätzen festgeschrieben. Mit der Änderungsrichtlinie 94/12/EG (auch als EURO 2 bezeichnet) wurden die zulässigen Schadstoffgrenzwerte für Pkw mit einem zulässigen Gesamtgewicht bis 2,5 t weiter reduziert.

Im Jahre 1998 hat die Europäische Union (EU) die Richtlinie 98/69/EG zu Änderung der Abgasrichtlinie 70/220/EWG verabschiedet. Die Anforderungen an die Abgasemissionen von Pkw sind dort in zwei Stufen festgelegt.

Stufe 1:

"M1"-Fahrzeuge (Pkw) bis 2,5 t müssen für neue Typgenehmigungen ab 1.1.2000, für die Zulassung zum Straßenverkehr ab 1.1.2001, die Grenzwerte der Richtlinie 98/69/EG gemäß EURO 3 (Stufe 1) erfüllen. Die Grenzwerte EURO 4 (Stufe 2) werden für neue Typgenehmigungen ab 1.1.2005 und für die Zulassung zum Straßenverkehr ab 1.1.2006 bindend.

Stufe 2:

"M1"-Fahrzeuge (Pkw) über 2,5 t müssen für neue Typgenehmigungen ab 1.1.2001, für die Zulassung zum Straßenverkehr ab 1.1.2002, die Grenzwerte der Richtlinie 98/69/EG gemäß EURO 3 erfüllen. Die Grenzwerte EURO 4 werden für neue Typgenehmigungen ab 1.1.2006 und für die Zulassung zum Straßenverkehr ab 1.1.2007 bindend.

Bei der Ausweisung schadstoffreduzierter Personenkraftwagen mit Dreibegekkatalysator, Lambdasonde und geregelter Gemischbildung (GKAT) sind nur die GKAT-Neuzulassungen sowie entsprechende Nachrüstungen ab März 1989 einbezogen. Kraftfahrzeuge, die schon vor März 1989 mit GKAT zugelassen wurden, sind hier nicht erfaßt, da eine rückwirkende Umschlüsselung nicht möglich war.

Der Fahrzeugbrief und -schein eines Personenkraftwagens enthält in Form der letzten beiden Ziffern der sechstelligen Angabe zu Ziffer 1 ("Ergänzungsschlüssel-Nummer") Angaben zum Abgasverhalten des Fahrzeugs. Beispielsweise besagt der Eintrag ****40: das Fahrzeug gehört zur Schadstoffgruppe "Schadstoffarm E2", der Eintrag ****00: das Fahrzeug ist nicht schadstoffreduziert. Die Ergänzungsschlüssel-Nummern sind den einzelnen Schadstoffgruppen wie folgt zugeordnet:

Zu den Schadstoffgruppen gehörige Ergänzungsschlüssel im Fahrzeugschein

Schadstoffgruppe	Ergänzungsschlüssel-Nummer zu Ziffer 1 der Angaben im Fahrzeugschein über Abgasverhalten von Pkw sowie Wohnmobilen bis
XXIII (US-Norm)	01,02,12
XXV (Europa-Norm)	03,04
Schadstoffarm E2	14,16,34,40,77
EURO 2	25,26,35,41
EURO 3	44-46
EURO 4	62-64
Sonstige	05-11,13,15,17-24,27-33,36-39,42,43,47-61,65-70,88

1. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. Januar 2004 nach Regierungsbezirken und Kreisen

Kreis-schlüssel	Gebiet	Kraftfahrzeuge								Kraft-fahr-zeuge insg. auf 1000 Einw. ¹⁾	Kraft-fahr-zeug-anhänger	
		ins-gesamt	davon						Kraft-räder			übrige Kraft-fahr-zeuge ²⁾
			Personenkraft-wagen und sonst. "M1"-Fahrzeuge		Kraft-omni-busse	Last-kraft-wagen	Zugmaschinen					
		ins-gesamt	auf 1000 Einw. ¹⁾					ins-gesamt	dar. in der Land-wirtschaft			

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

Oberbayern	2 991 072	2 439 571	585	4 072	118 218	140 443	82 736	239 614	49 154	717	262 616
Niederbayern	938 718	709 273	594	2 040	40 351	98 772	74 397	78 339	9 943	787	116 353
Oberpfalz	842 140	646 517	593	1 636	35 668	75 230	50 037	74 276	8 813	773	97 576
Oberfranken	820 181	651 993	587	1 460	34 561	59 382	33 166	63 133	9 652	738	79 860
Mittelfranken	1 189 258	951 341	558	1 713	54 057	70 119	43 207	95 618	16 410	697	107 027
Unterfranken	973 606	777 654	578	1 722	42 793	61 546	33 170	76 539	13 352	724	104 613
Schwaben	1 298 408	1 018 762	572	2 066	53 771	95 048	64 187	109 018	19 743	729	150 938
Bayern	9 053 383	7 195 111	580	14 709	379 419	600 540	380 900	736 537	127 067	730	918 983
Kreisfreie Städte	2 210 612	1 893 289	547	4 279	101 445	22 734	6 009	153 321	35 544	639	136 752
Landkreise	6 842 771	5 301 822	593	10 430	277 974	577 806	374 891	583 216	91 523	766	782 231

Regierungsbezirk Oberbayern

Kreisfreie Städte												
161	Ingolstadt	101 553	89 884	755	145	2 673	1 262	340	6 519	1070	853	6514
162	München	787 988	687 552	560	1 313	26 484	4 276	254	54 460	13 903	642	37 789
163	Rosenheim	40 069	33 371	556	55	2 064	520	112	3 182	877	668	3 026
	zusammen	929 610	810 807	577	1 513	31 221	6 058	706	64 161	15 850	661	47 329
Landkreise												
171	Altötting	79 309	62 190	566	161	3 058	5 393	1 520	7 301	1206	722	9 004
172	Berchtesgadener Land	72 093	57 220	563	123	2 824	4 525	1 698	6 113	1 288	710	7 172
173	Bad Tölz-Wolfratshausen	89 732	70 851	597	74	3 857	5 589	2 817	7 674	1 687	756	8 660
174	Dachau	92 734	73 874	556	129	3 674	5 111	1 827	8 504	1 442	698	9 855
175	Ebersberg	85 996	69 193	567	101	3 411	5 107	3 315	7 011	1 173	705	7 713
176	Eichstätt	89 896	67 939	553	127	3 032	8 818	5 714	8 838	1 142	732	12 384
177	Erding	94 094	71 975	599	161	4 194	9 162	8 136	7 480	1 122	784	9 761
178	Freising	117 767	92 325	584	155	6 031	7 643	3 755	9 912	1 701	745	11 332
179	Fürstenfeldbruck	131 713	109 216	550	124	5 113	3 789	812	11 053	2 418	664	12 177
180	Garmisch-Partenkirchen	62 481	48 496	554	70	2 750	3 744	2 124	5 783	1 638	713	6 238
181	Landsberg a. Lech	84 563	65 122	594	118	3 212	6 671	4 308	7 992	1 448	772	10 205
182	Miesbach	72 681	57 922	618	94	2 933	4 220	2 492	6 326	1 186	776	7 118
183	Mühldorf a. Inn	83 580	63 099	570	160	3 852	8 229	6 304	7 180	1 060	755	10 033
184	München	236 213	201 020	661	206	10 360	3 899	1 110	16 853	3 875	776	15 814
185	Neuburg-Schrobenhausen	71 541	53 840	592	105	3 131	7 450	6 269	6 147	868	787	10 384
186	Pfaffenhofen a.d. Ilm	90 784	68 846	602	66	3 963	8 327	5 485	8 564	1 018	794	11 908
187	Rosenheim	181 637	141 584	581	214	8 502	13 467	9 981	14 934	2 936	745	20 250
188	Starnberg	95 301	79 574	622	81	3 424	2 680	1 550	7 899	1 643	745	8 632
189	Traunstein	130 279	99 520	585	189	5 687	11 896	8 287	10 700	2 287	766	15 551
190	Weilheim-Schongau	99 068	74 958	577	101	3 989	8 665	4 526	9 189	2 166	762	11 096
	zusammen	2 061 462	1 628 764	589	2 559	86 997	134 385	82 030	175 453	33 304	745	215 287

¹⁾ Bevölkerungsstand am 30. Juni 2003. - ²⁾ Hierzu zählen Wohnmobile, Krankenkraftwagen, Feuerwehrfahrzeuge, selbstfahrende Arbeitsmaschinen u. ä.

1. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. Januar 2004 nach Regierungsbezirken und Kreisen

Kreis-schlüssel	Gebiet	Kraftfahrzeuge									Kraft-fahr-zeuge insg. auf 1000 Einw. ¹⁾	Kraft-fahr-zeug-anhänger
		ins-gesamt	davon						Kraft-räder	übrige Kraft-fahr-zeuge ²⁾		
			Personenkraft-wagen und sonst. "M1"-Fahrzeuge		Kraft-omni-busse	Last-kraft-wagen	Zugmaschinen					
		ins-gesamt	auf 1000 Einw. ¹⁾					ins-gesamt	dar. in der Land-wirtschaft			
Regierungsbezirk Niederbayern												
Kreisfreie Städte												
261	Landshut	39 413	33 332	554	56	1 950	512	167	3 033	530	655	2 899
262	Passau	33 180	27 383	540	76	1 837	636	172	2 711	537	655	3 275
263	Straubing	31 230	25 856	582	46	2 499	646	290	1 838	345	703	2 558
	zusammen	103 823	86 571	557	178	6 286	1 794	629	7 582	1 412	669	8 732
Landkreise												
271	Deggendorf	90 320	68 442	584	231	4 281	8 733	5 110	7 650	983	771	11 373
272	Freyung-Grafenau	66 672	47 677	579	164	2 476	9 371	6 195	6 281	703	809	7 747
273	Kelheim	86 626	66 714	593	211	3 316	8 062	6 599	7 393	930	770	10 212
274	Landshut	119 513	90 128	616	223	5 185	12 474	10 228	10 206	1 297	817	16 012
275	Passau	148 715	111 945	594	415	6 131	15 919	11 951	12 865	1 440	790	19 510
276	Regen	61 812	46 015	559	112	2 380	7 571	5 145	5 155	579	751	7 341
277	Rottal-Inn	101 393	72 585	606	178	4 416	14 878	12 986	8 272	1 064	847	14 069
278	Straubing-Bogen	79 694	57 724	594	156	3 062	11 707	9 995	6 313	732	820	10 974
279	Dingolfing-Landau	80 150	61 472	667	172	2 818	8 263	5 559	6 622	803	870	10 383
	zusammen	834 895	622 702	600	1 862	34 065	96 978	73 768	70 757	8 531	804	107 621
Regierungsbezirk Oberpfalz												
Kreisfreie Städte												
361	Amberg	28 764	24 466	549	40	1 075	777	365	2 052	354	645	2 398
362	Regensburg	91 676	76 264	594	444	6 725	950	120	6 230	1 063	713	5 207
363	Weiden i.d.OPf.	30 681	25 903	603	60	1 512	637	157	2 209	360	715	2 861
	zusammen	151 121	126 633	586	544	9 312	2 364	642	10 491	1 777	700	10 466
Landkreise												
371	Amberg-Sulzbach	83 022	62 652	575	172	3 152	8 687	6 411	7 536	823	762	10 481
372	Cham	110 656	79 388	603	186	4 807	15 318	11 935	9 956	1 001	841	14 884
373	Neumarkt i.d.OPf.	99 003	74 166	579	192	4 337	10 445	6 320	8 815	1 048	772	12 312
374	Neustadt a.d.Waldnaab	79 830	59 891	591	105	2 647	9 278	6 495	6 945	964	788	10 122
375	Regensburg	139 470	108 731	605	173	4 904	10 672	6 957	13 541	1 449	776	15 734
376	Schwandorf	116 340	87 869	607	145	4 143	11 373	7 277	11 681	1 129	804	15 758
377	Tirschenreuth	62 698	47 187	596	119	2 366	7 093	4 000	5 311	622	792	7 819
	zusammen	691 019	519 884	595	1 092	26 356	72 866	49 395	63 785	7 036	791	87 110
Regierungsbezirk Oberfranken												
Kreisfreie Städte												
461	Bamberg	45 244	37 526	537	130	2 594	595	119	3 449	950	648	3 101
462	Bayreuth	45 242	38 358	515	62	2 966	525	156	2 620	711	608	2 845
463	Coburg	28 015	23 885	562	59	1 303	293	70	2 100	375	659	1 763
464	Hof	31 516	26 782	536	78	1 761	532	102	1 978	385	631	2 217
	zusammen	150 017	126 551	535	329	8 624	1 945	447	10 147	2 421	634	9 926
Landkreise												
471	Bamberg	112 689	87 007	604	167	4 114	10 388	5 255	9 824	1 189	782	11 901
472	Bayreuth	88 611	67 082	614	245	3 043	10 302	5 290	6 975	964	811	9 169
473	Coburg	67 591	53 908	586	61	2 811	4 713	2 912	5 366	732	735	6 882
474	Forchheim	88 037	68 596	605	148	2 995	7 757	4 034	7 567	974	777	8 329
475	Hof	81 404	64 671	600	137	3 474	6 550	4 461	5 690	882	755	8 718
476	Kronach	56 654	45 102	602	83	2 443	3 993	2 546	4 392	641	757	6 344
477	Kulmbach	61 200	48 109	616	108	2 620	5 333	3 577	4 322	708	784	6 655
478	Lichtenfels	53 295	41 559	587	85	2 276	4 546	2 360	4 311	518	753	5 763
479	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	60 683	49 408	589	97	2 161	3 855	2 284	4 539	623	723	6 173
	zusammen	670 164	525 442	601	1 131	25 937	57 437	32 719	52 986	7 231	767	69 934

¹⁾ Bevölkerungsstand am 30. Juni 2003. - ²⁾ Hierzu zählen Wohnmobile, Krankenkraftwagen, Feuerwehrfahrzeuge, selbstfahrende Arbeitsmaschinen u. ä.

1. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. Januar 2004 nach Regierungsbezirken und Kreisen

Kreis-schlüssel	Gebiet	Kraftfahrzeuge									Kraft-fahr-zeuge insg. auf 1000 Einw. ¹⁾	Kraft-fahr-zeug-anhänger
		ins-gesamt	davon									
			Personenkraft-wagen und sonst. "M1"-Fahrzeuge		Kraft-omni-busse	Last-kraft-wagen	Zugmaschinen		Kraft-räder	übrige Kraft-fahr-zeuge ²⁾		
			ins-gesamt	auf 1000 Einw. ¹⁾			ins-gesamt	dar. in der Land-wirtschaft				
Regierungsbezirk Mittelfranken												
Kreisfreie Städte												
561	Ansbach	28 254	23 282	573	26	1 175	1 130	448	2 249	392	696	2 677
562	Erlangen	62 377	53 666	524	50	2 223	778	313	4 630	1 030	609	3 735
563	Fürth	67 439	57 078	510	65	3 965	598	225	4 870	863	602	4 059
564	Nürnberg	289 825	244 991	496	634	17 970	2 377	655	19 320	4 533	587	18 362
565	Schwabach	28 867	24 282	629	29	1 120	515	208	2 491	430	748	2 177
	zusammen	476 762	403 299	512	804	26 453	5 398	1 849	33 560	7 248	606	31 010
Landkreise												
571	Ansbach	149 974	108 868	591	249	5 584	21 531	18 095	12 145	1 597	814	19 057
572	Erlangen-Höchstadt	97 693	79 770	610	137	3 121	4 675	1 504	8 704	1 286	747	8 790
573	Fürth	83 038	68 063	597	72	3 242	2 921	1 665	7 652	1 088	728	6 447
574	Nürnberger Land	124 043	99 181	587	79	5 181	6 798	2 378	10 885	1 919	734	10 630
575	Neustadt a.d.A.-Bad Windsheim	82 215	59 276	594	131	3 413	11 749	8 369	6 738	908	824	10 182
576	Roth	99 314	76 224	608	124	4 259	7 682	4 796	9 597	1 428	792	11 456
577	Weißenburg-Gunzenhausen	76 219	56 660	594	117	2 804	9 365	4 551	6 337	936	800	9 455
	zusammen	712 496	548 042	597	909	27 604	64 721	41 358	62 058	9 162	776	76 017
Regierungsbezirk Unterfranken												
Kreisfreie Städte												
661	Aschaffenburg	45 635	38 935	566	83	2 553	394	64	3 091	579	664	3 357
662	Schweinfurt	31 935	27 689	506	56	1 451	296	13	1 863	580	583	2 449
663	Würzburg	74 766	62 986	478	139	4 431	655	132	5 349	1 206	567	4 770
	zusammen	152 336	129 610	508	278	8 435	1 345	209	10 303	2 365	597	10 576
Landkreise												
671	Aschaffenburg	128 194	106 001	606	146	6 200	4 424	1 021	9 953	1 470	733	12 754
672	Bad Kissingen	84 740	65 927	603	223	3 214	7 478	5 932	6 593	1 305	775	10 512
673	Rhön-Grabfeld	64 916	49 974	575	145	2 499	6 458	4 457	4 973	867	747	9 173
674	Haßberge	70 519	53 163	603	169	2 946	7 500	3 528	5 709	1 032	799	9 064
675	Kitzingen	70 990	54 058	605	127	3 241	7 290	5 674	5 457	817	794	7 873
676	Miltenberg	92 143	75 667	575	143	4 062	4 192	1 256	6 904	1 175	700	9 993
677	Main-Spessart	101 554	79 092	598	172	4 739	7 858	2 390	8 446	1 247	768	12 489
678	Schweinfurt	88 361	69 119	592	155	3 290	6 812	4 244	7 401	1 584	756	11 025
679	Würzburg	119 853	95 043	595	164	4 167	8 189	4 459	10 800	1 490	750	11 154
	zusammen	821 270	648 044	595	1 444	34 358	60 201	32 961	66 236	10 987	754	94 037
Regierungsbezirk Schwaben												
Kreisfreie Städte												
761	Augsburg	148 763	128 443	495	427	6 531	1 041	137	9 807	2 514	574	9 610
762	Kaufbeuren	26 205	22 223	521	78	988	359	78	2 022	535	614	2 676
763	Kempten (Allgäu)	43 581	35 354	574	93	2 155	1 724	1 127	3 314	941	708	3 514
764	Memmingen	28 394	23 798	578	35	1 440	706	185	1 934	481	690	2 913
	zusammen	246 943	209 818	518	633	11 114	3 830	1 527	17 077	4 471	610	18 713
Landkreise												
771	Aichach-Friedberg	96 666	74 372	590	158	4 476	7 499	5 912	8 796	1 365	767	12 400
772	Augsburg	178 595	141 353	588	321	7 722	10 637	6 030	15 802	2 760	744	21 099
773	Dillingen a.d.Donau	73 656	56 133	589	68	2 900	7 683	5 594	6 007	865	774	10 859
774	Günzburg	94 941	72 898	593	150	4 333	8 054	5 767	8 168	1 338	773	12 516
775	Neu-Ulm	117 048	95 633	588	99	4 870	5 047	2 932	9 784	1 615	719	13 152
776	Lindau (Bodensee)	58 586	45 325	577	78	1 999	4 089	3 400	6 090	1 005	746	6 212
777	Ostallgäu	104 049	76 240	571	67	3 861	12 802	9 465	9 336	1 743	779	13 366
778	Unterallgäu	110 591	81 473	601	143	4 229	13 940	9 577	9 495	1 311	816	14 210
779	Donau-Ries	104 139	78 626	600	131	4 068	12 580	8 622	7 546	1 188	794	15 124
780	Oberallgäu	113 194	86 891	582	218	4 199	8 887	5 361	10 917	2 082	758	13 287
	zusammen	1 051 465	808 944	588	1 433	42 657	91 218	62 660	91 941	15 272	765	132 225

¹⁾ Bevölkerungsstand am 30. Juni 2003. - ²⁾ Hierzu zählen Wohnmobile, Krankenkraftwagen, Feuerwehrfahrzeuge, selbstfahrende Arbeitsmaschinen u. ä.

2. Entwicklung des Bestandes an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 1970

Fahrzeugart	Bestand am 1. Januar						Veränderung 2004 gegenüber 2003 in %
	1970	1980	1990	2000	2003	2004	
Bayern							
Kraftfahrzeuge insgesamt	2 996 348	4 888 119	6 789 192	8 410 943	8 946 820	9 053 383	1,2
davon Krafträder ¹⁾	55 482	141 369	305 603	618 514	716 408	736 537	2,8
Personenkraftwagen und "M1"- Fahrzeuge ²⁾	2 298 597	3 963 503	5 553 265	6 712 880	7 107 530	7 195 111	1,2
Kraftomnibusse	6 983	12 171	13 503	14 174	14 470	14 709	1,7
Lastkraftwagen	165 382	214 012	249 928	357 910	382 595	379 419	-0,8
Zugmaschinen	455 560	522 694	586 886	590 400	600 033	600 540	0,1
übrige Kraftfahrzeuge ³⁾	14 344	34 370	80 007	117 065	125 784	127 067	1,0
Anteil der Kraftfahrzeuge in Bayern am Bundesergebnis in % ⁴⁾	18,8	18,5	19,3	16,6	16,7	16,7	x
Kraftfahrzeuganhänger	89 185	200 318	416 222	791 494	893 945	918 983	2,8
Bundesgebiet ⁴⁾							
Kraftfahrzeuge insgesamt ⁵⁾	15 965 772	26 398 041	35 104 569	50 726 470	53 655 835	54 082 169	0,8
davon Krafträder ¹⁾	242 106	655 374	1 348 498	3 178 542	3 656 873	3 744 971	2,4
Personenkraftwagen und "M1"- Fahrzeuge ²⁾	13 168 560	22 613 508	30 152 399	42 423 254	44 657 303	45 022 926	0,8
Kraftomnibusse	45 480	68 584	70 478	84 922	85 880	86 480	0,7
Lastkraftwagen	960 700	1 247 166	1 364 918	2 491 068	2 619 267	2 586 329	-1,3
Zugmaschinen	1 426 014	1 627 274	1 751 949	1 911 255	1 952 243	1 952 298	0,0
übrige Kraftfahrzeuge ³⁾	122 912	186 135	416 327	637 429	684 269	689 165	0,7
Kraftfahrzeuganhänger	600 248	1 264 308	2 179 305	4 749 663	5 210 788	5 317 433	2,0

¹⁾ Einschl. Leichtkrafträder; ab 2001 einschl. dreirädrige Kraftfahrzeuge. - ²⁾ Bis einschl. 1995 Personen- und Kombinationskraftwagen (siehe Vorbemerkungen). - ³⁾ Hierzu zählen Wohnmobile, Krankenkraftwagen, Feuerwehrfahrzeuge, selbstfahrende Arbeitsmaschinen u.ä.; ab 1980 einschl. Fahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen ohne Fahrzeugbrief. - ⁴⁾ Bis einschl. 1990 Bundesgebiet nach dem Stand vor dem 03.10.1990. - ⁵⁾ Einschl. Fahrzeuge der Deutschen Post AG und der Deutschen Bahn AG.

3. Bestand an schadstoffreduzierten Personenkraftwagen und sonst. "M1"-Fahrzeugen

Stand:

Regierungs- bezirk Land	Jahr Veränderung in %	Schadstoffreduzierte Personenkraftwagen								
		ins- gesamt ¹⁾	darunter mit Otto-/Dieselmotor							
			insgesamt		davon				schadstoffarm E2	
			Otto- motor	Diesel- motor	XXIII (US-Norm)		XXV (Europa-Norm)		Otto- motor	Diesel- motor
Otto- motor	Diesel- motor	Otto- motor			Diesel- motor					
Oberbayern	2003	2 335 235	1 828 120	506 900	386 704	34 577	55 274	19 443	296 021	37 203
	2004	2 373 646	1 820 930	552 440	338 054	28 135	43 173	15 050	279 218	32 778
	%	1,6	- 0,4	9,0	- 12,6	- 18,6	- 21,9	- 22,6	- 5,7	- 11,9
Niederbayern	2003	678 843	538 356	140 422	123 438	12 277	18 395	5 726	94 414	11 664
	2004	695 800	543 512	152 219	110 032	10 099	14 026	4 383	90 482	10 260
	%	2,5	1,0	8,4	- 10,9	- 17,7	- 23,8	- 23,5	- 4,2	- 12,0
Oberpfalz	2003	621 645	505 347	116 238	110 439	9 503	14 490	4 162	88 334	9 405
	2004	634 596	506 498	128 032	96 315	7 690	10 715	3 199	83 779	8 264
	%	2,1	0,2	10,1	- 12,8	- 19,1	- 26,1	- 23,1	- 5,2	- 12,1
Oberfranken	2003	630 249	524 658	105 543	112 973	7 972	14 886	3 860	91 467	8 397
	2004	638 737	523 252	115 427	99 113	6 418	11 320	3 001	85 932	7 320
	%	1,3	- 0,3	9,4	- 12,3	- 19,5	- 24,0	- 22,3	- 6,1	- 12,8
Mittelfranken	2003	919 636	747 987	171 526	171 156	13 152	23 603	6 877	126 999	13 662
	2004	930 287	743 857	186 282	149 929	10 705	18 178	5 337	120 325	11 996
	%	1,2	- 0,6	8,6	- 12,4	- 18,6	- 23,0	- 22,4	- 5,3	- 12,2
Unterfranken	2003	746 532	612 042	134 410	145 587	10 847	21 636	5 807	107 911	10 945
	2004	759 784	612 629	147 065	129 359	8 801	16 632	4 493	103 374	9 548
	%	1,8	0,1	9,4	- 11,1	- 18,9	- 23,1	- 22,6	- 4,2	- 12,8
Schwaben	2003	981 031	799 566	181 383	185 411	14 582	26 044	8 174	136 544	15 143
	2004	997 897	799 084	198 714	163 429	11 947	19 688	6 229	130 009	13 350
	%	1,7	- 0,1	9,6	- 11,9	- 18,1	- 24,4	- 23,8	- 4,8	- 11,8
Bayern	2003	6 913 171	5 556 076	1 356 422	1 235 708	102 910	174 328	54 049	941 690	106 419
	2004	7 030 747	5 549 762	1 480 179	1 086 231	83 795	133 732	41 692	893 119	93 516
	%	1,7	- 0,1	9,1	- 12,1	- 18,6	- 23,3	- 22,9	- 5,2	- 12,1

Anteil am Gesamtbestand der Personenkraftwagen und "M1"-Fahrzeuge in %

Oberbayern	2003	96,9	75,9	21,0	16,0	1,4	2,3	0,8	12,3	1,5
	2004	97,3	74,6	22,6	13,9	1,2	1,8	0,6	11,4	1,3
Niederbayern	2003	97,6	77,4	20,2	17,8	1,8	2,6	0,8	13,6	1,7
	2004	98,1	76,6	21,5	15,5	1,4	2,0	0,6	12,8	1,4
Oberpfalz	2003	97,0	80,0	17,0	19,8	1,9	3,1	0,9	14,7	1,8
	2004	98,2	78,3	19,8	14,9	1,2	1,7	0,5	13,0	1,3
Oberfranken	2003	97,5	81,2	16,3	17,5	1,2	2,3	0,6	14,2	1,3
	2004	98,0	80,3	17,7	15,2	1,0	1,7	0,5	13,2	1,1
Mittelfranken	2003	97,3	79,2	18,2	18,1	1,4	2,5	0,7	13,4	1,4
	2004	97,8	78,2	19,6	15,8	1,1	1,9	0,6	12,6	1,3
Unterfranken	2003	97,2	79,6	17,5	18,9	1,4	2,8	0,8	14,0	1,4
	2004	97,7	78,8	18,9	16,6	1,1	2,1	0,6	13,3	1,2
Schwaben	2003	97,5	79,5	18,0	18,4	1,4	2,6	0,8	13,6	1,5
	2004	98,0	78,4	19,5	16,0	1,2	1,9	0,6	12,8	1,3
Bayern	2003	97,3	78,2	19,1	17,4	1,4	2,5	0,8	13,2	1,5
	2004	97,7	77,1	20,6	15,1	1,2	1,9	0,6	12,4	1,3

¹⁾ Einschl. Fahrzeuge mit sonstigem Antrieb und Fahrzeuge, die keiner Schadstoffgruppe zugeordnet werden können.

nach Regierungsbezirken und Schadstoffgruppen 2002 und 2003

jeweils 1. Januar

und sonst. "M1"-Fahrzeuge								Jahr	Regierungs- bezirk
noch: darunter mit Otto-/Dieselmotor									
davon								Verände- rung in %	Land
EURO 2		EURO 3		EURO 4		sonstige			
Otto- motor	Diesel- motor	Otto- motor	Diesel- motor	Otto- motor	Diesel- motor	Otto- motor	Diesel- motor		
303 045	107 929	62 679	195 304	144 047	59	580 350	112 385	2003	..... Oberbayern
295 128	100 346	70 696	242 283	224 537	10 588	570 124	123 260	2004	
- 2,6	- 7,0	12,8	24,1	55,9	x	- 1,8	9,7	%	
92 568	37 562	12 354	42 947	33 766	5	163 421	30 241	2003	..... Niederbayern
92 774	36 035	15 580	56 611	55 523	1 742	165 095	33 089	2004	
0,2	- 4,1	26,1	31,8	64,4	x	1,0	9,4	%	
83 596	30 095	11 332	37 267	31 290	11	165 866	25 795	2003	..... Oberpfalz
83 268	28 736	13 538	50 417	51 909	1 603	166 974	28 123	2004	
- 0,4	- 4,5	19,5	35,3	65,9	x	0,7	9,0	%	
88 826	26 479	11 233	33 207	34 607	3	170 666	25 625	2003	..... Oberfranken
87 259	24 987	13 252	44 095	55 145	1 904	171 231	27 702	2004	
- 1,8	- 5,6	18,0	32,8	59,3	x	0,3	8,1	%	
122 854	40 773	18 730	58 063	44 911	10	239 734	38 989	2003	..... Mittelfranken
121 080	38 498	22 158	74 884	72 967	2 805	239 220	42 057	2004	
- 1,4	- 5,6	18,3	29,0	62,5	x	- 0,2	7,9	%	
99 424	34 600	12 849	38 905	31 138	12	193 497	33 294	2003	..... Unterfranken
100 093	33 356	15 692	52 676	50 726	1 960	196 753	36 231	2004	
0,7	- 3,6	22,1	35,4	62,9	x	1,7	8,8	%	
129 318	45 448	21 693	53 663	43 215	8	257 341	44 365	2003	..... Schwaben
128 140	43 545	25 875	72 722	71 679	2 491	260 264	48 430	2004	
- 0,9	- 4,2	19,3	35,5	65,9	x	1,1	9,2	%	
919 631	322 886	150 870	459 356	362 974	108	1 770 875	310 694	2003	Bayern
907 742	305 503	176 791	593 688	582 486	23 093	1 769 661	338 892	2004	
- 1,3	- 5,4	17,2	29,2	60,5	x	- 0,1	9,1	%	

Anteil am Gesamtbestand der Personenkraftwagen und "M1"-Fahrzeuge in %

12,6	4,5	2,6	8,1	6,0	0,0	24,1	4,7	2003	..... Oberbayern
12,1	4,1	2,9	9,9	9,2	0,4	23,4	5,1	2004	
13,3	5,4	1,8	6,2	4,9	0,0	23,5	4,3	2003	..... Niederbayern
13,1	5,1	2,2	8,0	7,8	0,2	23,3	4,7	2004	
13,2	5,0	1,2	3,7	2,3	0,0	25,8	3,8	2003	..... Oberpfalz
12,9	4,4	2,1	7,8	8,0	0,2	25,8	4,3	2004	
13,7	4,1	1,7	5,1	5,4	0,0	26,4	4,0	2003	..... Oberfranken
13,4	3,8	2,0	6,8	8,5	0,3	26,3	4,2	2004	
13,0	4,3	2,0	6,1	4,8	0,0	25,4	4,1	2003	..... Mittelfranken
12,7	4,0	2,3	7,9	7,7	0,3	25,1	4,4	2004	
12,9	4,5	1,7	5,1	4,1	0,0	25,2	4,3	2003	..... Unterfranken
12,9	4,3	2,0	6,8	6,5	0,3	25,3	4,7	2004	
12,9	4,5	2,2	5,3	4,3	0,0	25,6	4,4	2003	..... Schwaben
12,6	4,3	2,5	7,1	7,0	0,2	25,5	4,8	2004	
12,9	4,5	2,1	6,5	5,1	0,0	24,9	4,4	2003	Bayern
12,6	4,2	2,5	8,3	8,1	0,3	24,6	4,7	2004	